

## durch Führungen informieren

Geschichte erleben am authentischen Ort – dies ist bei Führungen durch die Gedenkstätte möglich. Auf Anfrage begleiten Mitarbeitende der Versöhnungskirche **Gruppen** und **Schulklassen**. Gerne schließen wir mit einem Gespräch oder einer Andacht ab und vermitteln Begegnungen mit Zeitzeugen. Die Führungen dauern in der Regel 2 ½ Stunden und werden kostenlos angeboten. Anfragen sind an das Büro der Versöhnungskirche zu richten. Montags bieten wir keine Führungen an. Für Spenden sind wir dankbar.



**Einzelgäste** sind uns willkommen. Die Versöhnungskirche ist immer geöffnet, der Gesprächs- und Ausstellungsraum am Montag von 10 – 12 Uhr, von Dienstag bis Samstag 10 – 16 Uhr sowie am Sonntag von 12 – 13 Uhr.

**Gedächtnisbuch:** Wer sich mehr mit dem Schicksal eines Häftlings beschäftigen will, ist eingeladen, sich am Projekt »Gedächtnisbuch« zu beteiligen: [www.gedaechtnisbuch.de](http://www.gedaechtnisbuch.de)

**Stiftung:** Die Arbeit der Versöhnungskirche können Sie nachhaltig durch Zustiftungen zu »Stiftung Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau« unterstützen: Konto 260 46 76 00, BLZ 700 700 10 (Deutsche Bank).

## Wir sind für Sie da



**Björn Mensing**  
Pfarrer  
(081 31 / 27 26 01)



**Petra Bruns**  
Teamassistentin  
(081 31 / 136 44)



**Klaus Schultz**  
Diakon  
(081 31 / 35 15 14)



**Ljuba Vaserina**  
Belarus



**Lynn Williams**  
USA

**Freiwillige von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF)**

**Evangelische Versöhnungskirche  
KZ-Gedenkstätte Dachau  
Alte Römerstraße 87 · D-85221 Dachau**

Tel. 081 31 / 136 44 · Fax 081 31 / 530 36  
[www.versoehnungskirche-dachau.de](http://www.versoehnungskirche-dachau.de)  
[info@versoehnungskirche-dachau.de](mailto:info@versoehnungskirche-dachau.de)

VR-Bank Dachau · BLZ 700 915 00 · Konto 422738

**Wie Sie uns erreichen:** S2 (Bahnhof Dachau), Bus 724 oder 726 (KZ-Gedenkstätte). Bei Abendveranstaltungen ist das Tor nach dem 3. Wachturm an der Alten Römerstraße geöffnet, für Rückfahrt zur S-Bahn wird gesorgt.

**Die Versöhnungskirche wird getragen von der Evangelischen Kirche in Deutschland und von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.**

Wir arbeiten zusammen mit der **Katholischen Seelsorge**, Pastoralreferent **Ludwig Schmidinger**, Tel. 081 31 / 32 17 31, [www.gedenkstaettenseelsorge.de](http://www.gedenkstaettenseelsorge.de).

## Gottesdienst feiern sich auseinandersetzen mit der Zeit durch Führungen informieren



### PROGRAMM März bis September 2013



**Evangelische Versöhnungskirche**  
KZ-Gedenkstätte Dachau

Vor 100 Jahren wurde Hans-Ludwig Wagner geboren, in der NS-Zeit wegen seiner jüdischen Herkunft verfolgt – und von 1981 bis 1984 Pfarrer der Versöhnungskirche. Am 24. Februar erinnern wir im Gottesdienst an ihn. Am 14. Juli verabschiedet sich Walter Joelsen, auch er ein NS-Verfolgter, als Prediger der Versöhnungskirche. Seit 1998 hat der Ruhestandspfarrer regelmäßig bei uns gepredigt. Voller Dankbarkeit dafür laden wir nun zu seiner Verabschiedung ein. Vor 80 Jahren begann die »Machtergreifung«. Wir fragen beim Studententag Anfang März kritisch nach der Reaktion der Kirchen. Wir erinnern an die Verstärkung der Mehrheit, aber auch an Kommunisten, Sozialdemokraten, Liberale und Konservative, die sich mutig der Gleichschaltung in Staat und Kirche widersetzen. Viele von ihnen wurden ab dem 22. März 1933 ins KZ Dachau verschleppt. Diesen Jahrestag greifen wir mit der Vorstellung von neuen Biographien für das »Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau« und einem Gedenkgottesdienst auf. Beim Kirchentag in Hamburg Anfang Mai ist die Versöhnungskirche beteiligt. Unser Kuratoriumsmittglied Ernst Grube wirkt als Zeitzeuge mit, Björn Mensing moderiert ein Gespräch mit Ruth Klüger, deren Buch »weiter leben« zu den wichtigsten Zeugnissen der Shoah gehört. Wir thematisieren dort auch aktuellen Rechtsextremismus und Rassismus und gedenken der Opfer der NSU-Mordserie. Unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de) finden Sie das Programm. Bei allen Veranstaltungen bieten wir die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit der Zeit. Wir informieren durch Führungen und laden zu Gottesdiensten ein. In diesem Dreiklang hoffen wir, dass Menschen wach bleiben und innere Ruhe finden, um ein Leben in Mut und Nächstenliebe zu führen. Wir danken für die Unterstützung und wünschen uns viele Gäste, interessante Gespräche sowie weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen, die sich für die Gedenkstätte engagieren – und Gottes gutes Geleit.

## sich auseinandersetzen mit der Zeit



Sonntag, 24.2., 11 Uhr: Vernissage »Passion und Auferstehung« und 100. Geburtstag von Pfarrer Hans-Ludwig Wagner, Pfr. Björn Mensing, Pastoralref. Ludwig Schmidinger  
Sonntag, 10.3., 11 Uhr: »Gegen Rassismus«, Diakon Klaus Schultz, Lynn Williams (ASF-Freiwillige aus den USA)  
Sonntag, 24.3., 11 Uhr: Gedenkgottesdienst für die ersten Opfer im KZ Dachau vor 80 Jahren, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, Pfr. Björn Mensing, Diakon Klaus Schultz  
Kartfreitag, 29.3., 15 Uhr: Gedenken an Pfarrer Ernst Gallin (26.3.1901-14.1945, KZ Dachau 1941/42), Pfr. Björn Mensing  
Sonntag, 5.5., 9.30 Uhr: 68. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau, Kloster Karmel »Heilig Blut« Dachau  
Sonntag, 14.7., 11 Uhr: Verabschiedung von Pfarrer Walter Joelsen als Prediger der Versöhnungskirche  
Sonntag, 28.7., 9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zur 31. Internationalen Jugendbegegnung, Pastoralreferent Ludwig Schmidinger, Diakon Klaus Schultz  
Sonntag, 25.8., 11 Uhr: Verabschiedung von Ljuba Vaserina und Lynn Williams (ASF), Pfr. Björn Mensing  
Sonntag, 22.9., 11 Uhr: Vorstellung der neuen ASF-Freiwilligen, Diakon Klaus Schultz  
Sonntag, 29.9., 11 Uhr: 75 Jahre »Sudetenkriese« und Gebetstürge der Bekennenden Kirche für den Frieden, Präses Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland

## ... jeden Sonntag um elf und an besonderen Tagen

»Zuflicht ist unter dem Schatten deiner Flügel«, Dieses Psalm-Wort auf dem geöffneten Tor zum Innenhof der Versöhnungskirche lädt zu Stille und Einkehr ein. Jeden Sonntag um 11 Uhr wird Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Jeden Freitag um 12.30 Uhr gibt es ein ökumenisches Coventry-Gebet.



## Gottesdienst feiern



# Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau

## Veranstaltungen

- 01** Sonntag, 3. März 2013, 10–18 Uhr – Evangelische Akademie Tutzing  
**Ergriffen und angegriffen – Katholiken, Protestanten und die »Machtergreifung« / Tagung**  
80 Jahre nach Beginn der NS-Herrschaft in Bayern beleuchten Expertinnen und Experten aus dem Münchner Arbeitskreis Katholizismus-/Protestantismusforschung die ambivalente Rolle von Katholiken, Protestanten und ihren Kirchenleitungen. Die interdisziplinäre Tagung beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gedenkgottesdienst für die ersten NS-Opfer 1933 in der Schlosskapelle. Tagungsflyer und Anmeldung bis 22.2. bei der Evang. Akademie Tutzing unter Tel. 08158 / 251-0 oder [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)
- 02** Mittwoch, 6. März 2013, 20 Uhr – Gasteig, Rosenheimer Straße 5, München  
**Münchener Katholiken und der Hitlerputsch / Vortrag mit evangelischem Kommentar**  
Im Vorfeld des gescheiterten Hitlerputsches vom 9. November 1923 traten Katholiken nicht nur gegen, sondern auch öffentlich für Adolf Hitler auf. Nach dem Scheitern gerieten auch prominente Katholiken wie der Münchner Erzbischof Faulhaber in den Verdacht, zu den »Verrätern« zu zählen. Dr. Antonia Leugers, Kirchenhistorikerin; mit Kommentar zu Münchener Protestanten und Hitlerputsch von Dr. Björn Mensing, Theologe und Historiker; weitere Vorträge zur kirchlichen Zeitgeschichte im Gasteig am 10.4. und 5.6., [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)
- 03** Sonntag, 17. März 2013, 13 Uhr – Beginn: Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Dachau  
**Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau**  
Der geführte Rundgang bietet die Möglichkeit, mehr über diesen internationalen Erinnerungsort und vor allem über die Häftlinge, die Menschen, die willkürlich an diesen Ort verschleppt wurden, zu erfahren. Anmeldung erbeten unter Tel. 081 31 / 136 44 oder [info@versoehnungskirche-dachau.de](mailto:info@versoehnungskirche-dachau.de)
- 04** Dienstag, 19. März 2013, 14–20 Uhr – HVB Forum, Kardinal-Faulhaber-Straße 1, München  
**»Stiftung Evangelische Versöhnungskirche« stellt sich vor**  
Im Rahmen des »Münchener Stiftungsfrühlings« gibt es Informationen zur »Stiftung Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau«. Diese wurde 2007 gegründet, um die vielfältige Arbeit der Versöhnungskirche zu unterstützen. Vom 15. bis 22. März 2013 stellen sich zahlreiche Stiftungen mit ihren thematischen Schwerpunkten vor. [www.muenchnerstiftungsfruehling.de](http://www.muenchnerstiftungsfruehling.de)
- 05** Freitag, 22. März 2013, 19.30 Uhr – Klosterkirche Karmel »Heilig Blut« Dachau  
**Namen statt Nummern / Vorstellung neuer Biographien für das Dachauer Gedächtnisbuch**  
Am 80. Jahrestag der Errichtung des Konzentrationslagers Dachau werden 15 neue Gedächtnisblätter vorgestellt: Leonie Roß (Bayreuth) berichtet von Felix Salomon, Schüler/innen aus Amsterdam stellen Jan de Vaal und Willemijn Petroff-van Gorp aus den Niederlanden vor, die beide als Ehrengäste anwesend sind. Mitglieder der Geschichtswerkstatt im Landkreis Dachau berichten über Wolfgang Heilmann (Hebertshausen). Schüler/innen des Franz-Marc-Gymnasiums Markt Schwaben präsentieren weitere Biographien und übernehmen die musikalische Gestaltung. Trägerkreis Gedächtnisbuch
- 06** Sonntag, 24. März 2013, 11 Uhr – Versöhnungskirche  
**Gedenken an die ersten Opfer im KZ Dachau vor 80 Jahren / Gottesdienst**  
Am 22. März 1933 wurden die ersten NS-Verfolgten in das KZ Dachau eingeliefert. Wir greifen den 80. Jahrestag auf. Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm predigt im Gedenkgottesdienst für die ersten Opfer des Konzentrationslagers Dachau.
- 07** Donnerstag, 11. April 2013, 19.30 Uhr – Karmel »Heilig Blut« Dachau  
**Das Gebet bei Elie Wiesel – Aspekte einer »Theologie nach Auschwitz« / Vortrag**  
Haben »Dachau« oder »Auschwitz« als Synonyme für den Terror der Nazidiktatur Auswirkungen gehabt auf das Reden von Gott und die Weisen zu ihm zu beten? Befragt, ob es nach Auschwitz noch eine Theologie geben könne, antwortete Elie Wiesel: »Ich persönlich glaube nicht. Es kann keine Theologie nach Auschwitz und schon gar nicht über Auschwitz geben. Denn wir sind verloren; was immer wir tun, was immer wir sagen, ist unangemessen. ... Nach Auschwitz ist alles ein Versuch.« Pater Klaus Spiegel OSB, Katholische Seelsorge
- 08** Samstag, 4. Mai 2013, 18 Uhr – Theodor-Heuss-Straße / Ecke Sudetenlandstraße, Dachau  
**Gedenken zum Todesmarsch**  
In Erinnerung an die Häftlinge, die zu Tausenden noch in den letzten Tagen vor der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau auf den Todesmarsch geschickt wurden, findet an der Bronzeplastik von Hubertus von Pilgrim eine Gedenkfeier statt. Es sprechen Abba Naor (Überlebender des Todesmarsches), Dr. h.c. Barbara Distel (ehemalige Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau) und Peter Bürgel (Oberbürgermeister von Dachau). Musikalisch begleitet Florian Ewald (Klarinette) die Gedenkveranstaltung. Trägerkreis Todesmarschmahnmal Dachau
- 09** Sonntag, 5. Mai 2013  
**Gedenken zum 68. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau**  
9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Karmel »Heilig Blut« Dachau  
10.45 Uhr Befreiungsfeier, Beginn beim ehemaligen Krematorium  
12.30 Uhr Gedenkstunde am »Schießplatz Hebertshausen«  
anschließend »Tag der Begegnung« im Jugendgästehaus, Roßwachtstraße 15, Dachau
- 10** Freitag, 10. Mai 2013, 10–18 Uhr – Königsplatz (vor der Antikensammlung), München  
**München liest – aus verbrannten Büchern**  
Am 80. Jahrestag brennt der Künstler Wolfram P. Kastner am Ort der Bücherverbrennung der Nationalsozialisten eine Brandspur in den Rasen (10 Uhr) – damit kein Gras über die Erinnerung wächst. Anschließend lesen Bürger/innen Texte von Schriftstellern, deren Bücher 1933 verbrannt wurden. Institut für Kunst und Forschung, München
- 11** Donnerstag, 16. Mai 2013, 18 Uhr – Treffpunkt Spielzeugmuseum, Altes Rathaus, München  
**Sinti und Roma in München – auf den Spuren einer Minderheit / Stadtrundgang**  
Ostern 1980 begannen 12 Sinti in der Versöhnungskirche einen international beachteten Hungerstreik, um auf den Völkermord aufmerksam zu machen und als NS-Opfergruppe anerkannt zu werden. In Erinnerung daran laden wir zum Stadtrundgang ein. Schon im späten Mittelalter lebten Sinti als am Rande der Gesellschaft geduldete Gemeinschaft in München. Dr. Eva Strauß, Historikerin; Diakon Nikola Capin wird über die aktuelle Situation der Sinti und Roma in München informieren – in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum München und Statreisen München
- 12** Mittwoch, 5. Juni 2013, 19.30 Uhr – Versöhnungskirche  
**Italien und der Nationalsozialismus / Vortrag**  
Die Referentin Dr. Gabriele Hammermann, Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau und Expertin für italienische Zeitgeschichte, gibt Einblicke in die deutsch-italienischen Beziehungen in der NS-Zeit – Verbündete und Gegner – und in den Umgang mit der gemeinsamen und trennenden Vergangenheit. Am 8.6. um 13 Uhr gibt Dr. Tanja Joergensen-Leuthner eine Schwerpunktführung durch die KZ-Gedenkstätte zu italienischen Häftlingen im KZ Dachau (Treffpunkt: Besucherzentrum); Kooperation: Dachauer Forum, Katholische Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau
- 13** Donnerstag, 20. Juni 2013, 19.30 Uhr – Friedenskirche, Hzg.-Albrecht-Str./Uhdestr., Dachau  
**»Erinnerung, bleib!« / Gespräch mit Liao Yiwu über China und Deutschland**  
»Deutschland schaut zurück, aber es kommt weiter«, sagt Liao Yiwu. »China schaut nach vorn. Aber es zerfällt. Vor allem moralisch.« – 1958 geboren, wuchs er in der großen Hungersnot auf. 1989 verfasste er das Gedicht »Massaker«, das weite Verbreitung fand. Hierfür wurde er vier Jahre inhaftiert und schwer misshandelt. Seit 2011 lebt er in Berlin, 2012 erhielt er den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Bei dem Gespräch geht es um die Bedeutung der Erinnerung an Terroropfer und -orte für eine Gesellschaft. Liao Yiwu sieht in der vom Regime verweigeren und verbotenen Erinnerung an die Opfer in China einen der Gründe für die Missstände in seiner Heimat. Er spricht auch über seine Wahrnehmung der deutschen Erinnerungs- und Gedenkkultur. Moderation: Jutta Neupert, Historikerin und China-Expertin, Dachau
- 14** Sonntag, 28. Juli 2013, 18 Uhr – Innenhof der Versöhnungskirche  
**»Wir dürfen ... den Glauben an uns nicht verlieren« / Zeitzeugengespräch und Konzert**  
Hanna Zimmermann, 1923 in Böhmen geboren, wurde mit ihrer jüdischen Familie verfolgt, überlebte wie durch ein Wunder Ghettos und Konzentrationslager. Sie betrachtet es als ihre Aufgabe, der heutigen Jugend davon zu berichten. Musikalisch umrahmt wird ihr Bericht von Mitgliedern des Kinder- und Jugendchores des Gärtnerplatztheaters (Leitung: Verena Sarré) mit Liedern von Ilse Weber, die sie in Theresienstadt für die mitinhaftierten Kinder geschrieben hat. Ilse Weber wurde 1944 im KZ Auschwitz ermordet. Kooperation: Katholische Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte; bei schlechtem Wetter in der Kirche
- 15** Samstag, 27. Juli, bis Freitag, 9. August 2013  
**»erinnern – begegnen – verstehen – Zukunft gestalten« / 31. Internationale Jugendbegegnung in Dachau**  
Junge Menschen aus mehreren Nationen treffen sich für 14 Tage in Dachau. Sie beschäftigen sich mit Ursachen und Auswirkungen der NS-Diktatur und fragen nach Bezügen zur Gegenwart. Eingeladen sind alle Interessierten am 28.7., 9.30 Uhr, zum ökumenischen Gottesdienst in der Versöhnungskirche, zum Abend der Begegnung am 3.8., 19 Uhr, zum Zeitzeugencafé am 4.8., 15 Uhr, und zur Workshop-Präsentation am 7.8., 20 Uhr, im Jugendgästehaus Dachau, Roßwachtstraße 15. [www.jugendbegegnung-dachau.de](http://www.jugendbegegnung-dachau.de)
- 16** Freitag, 27. September 2013, 17 Uhr, Treffpunkt: Am Kräutergarten, Dachau  
**Die Plantage / Rundgang**  
In den Jahren 1937/38 wurde das KZ Dachau erweitert. Große Flächen östlich des neuen Lagers mussten Häftlinge durch schwere körperliche Arbeit urbar machen. Die Plantage wurde zu einem der größten Arbeitskommandos. Der Verkaufsladen in einem der Gewächshäuser war für die Häftlinge eine Gelegenheit mit der Außenwelt Kontakt aufzunehmen. Brigitte Fiedler, ökum. Kooperation mit dem Dachauer Forum
- 17** Freitag, 1. November, bis Sonntag, 3. November 2013  
**Gedenkstättenfahrt nach Mittelbau-Dora**  
Neben dem Besuch der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora (Führungen und Gespräche) werden der Erinnerungsort »Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz« in Erfurt und das ehemalige Frauen- und Jugend-KZ Moringen bei Göttingen besucht. Ausschreibung folgt im Frühjahr, Interessierte können sich beim Dachauer Forum, Tel. 081 31 / 996 88-0 oder [info@dachauer-forum.de](mailto:info@dachauer-forum.de) vormerken lassen.

## Ausstellungen

- 01** 24. Februar bis 7. April 2013  
**Passion und Auferstehung / Werke von Jörg Länger**  
Gezeigt werden zwei Passionszyklen basierend auf den Kreuzweg-Andachten. Ein Zyklus wird für die Versöhnungskirche abgewandelt und ergänzt durch Arbeiten mit lichten Elementen: ein versöhnliches Erlösungsmotiv, Auferstehung. Am 24.2. um 11 Uhr wird die Ausstellung mit einem ökum. Gottesdienst eröffnet. Am 16.3. um 15 Uhr findet im Ausstellungsraum ein Künstlergespräch mit Jörg Länger statt. Kooperation: Katholische Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau
- 02** 10. bis 24. März 2013 (Kirche) / ab 10. April 2013 (Gesprächsraum)  
**Gegen Rassismus – Stimmen aus aller Welt**  
Im Vorfeld der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2013 haben die ASF-Freiwilligen Ljuba Vaserina und Lynn Williams Bekannte aus mehreren Nationen zum Thema Rassismus befragt. Die Antworten zeigen sie zusammen mit einem Foto der Autorin bzw. des Autors. Am 10.3. um 11 Uhr wird die Ausstellung mit einem thematischen Gottesdienst eröffnet. Die Ausstellung ist wegen Umbaumaßnahmen im Gesprächsraum eventuell zeitweise nicht zugänglich.
- Alle Ausstellungen im Gesprächsraum der Versöhnungskirche:  
Montag 10–12 Uhr, Dienstag bis Samstag 10–16 Uhr, Sonntag 12–13 Uhr**